

Tabelle 3 **Nationale Verteilung der Bewohner im „Steinlager“ und „Wiebelager“ im Zeitraum von 1941-1945 (ohne Kleinkinder)**

Nation	Männer	Frauen	Frauenanteil	Summe
Sowjetunion	326	288	47%	614
Belgien	376	128	25%	504 1)
Frankreich	310	104	25%	414
Deutschland	316	31	9%	347
Italien	140	10	7%	150
Niederlande	99	3	3%	102
Serbien	57	9	14%	66
Polen/Galizien	40	12	23%	52
Jugoslawien	35	6	15%	41
Tschechoslowakei + Protektorat	31	1	3%	32
Kroatien	15	5	25%	20
Slowenien	8	3		11
Dänemark	9			9
Bulgarien	4			4
Spanien	2			2
Estland	1			1
Türkei		1		1
Summe	1.769	601	25%	2.370
Ausländer	1.453	570	28%	2.023

**Der Ausländeranteil in den beiden Lagern lag bei 85%.**

Quelle: GemA Dö, Meldekartei Dörverden (MK Dö)

- 1) Die Namenslisten der belgischen Untersuchungskommission („Mod 96“-Fragebögen) führen insgesamt 408 belgische Staatsbürger auf; vgl. MSP.

Im „Wiebelager“ hielten sich insgesamt 170 Zwangsarbeiter auf; vgl. WEINMANN, *Lagersystem*, 1990, S. 479. Insgesamt 116 Ausländer: 79 Sowjetbürger, davon 20 Frauen; 29 Polen, davon zwei Frauen; vier Niederländer, drei Belgier, zwei Italiener und ein Franzose sind in der Meldekartei (MK Dö) verzeichnet. Die Namensliste zum „Mod 96“-Fragebogen des „Wiebelagers“ führt sechs Belgier auf; vgl. MSP. Das Meldebuch Dörverden führt für das „Wiebelager“ 43 Zwangsarbeiter (20 Sowjetbürger, 12 Polen, vier Belgier, drei Albanier, zwei Italiener und zwei Arbeiter aus dem „Protektorat Böhmen und Mähren“ auf; vgl. GemA Dö, Anmeldebuch Dörverden (15.11.1939-14.04.1949). Die Namensliste der „Ostarbeiter“ im „Wiebelager“ vom 04.12.1942 nennt 40 Personen, davon zehn Frauen. Unter ihnen waren auch drei Ehepaare. Vgl. Firmenarchiv H. F. Wiebe GmbH & Co. KG, Achim.

Zu den Verbündeten des Deutschen Reiches wurden gezählt: Italien (bis 08/43), Ungarn, Rumänien, Slowakei, Kroatien, Albanien und Dänemark  
Quelle: StdA Ac, I A 11 c 4